

Technisches Merkblatt

BASIMENT HOLZÖL SPEZIAL

wasserverdünnbar



Das Premium-Holzschutz-Pflegeöl auf Wasserbasis

Dekorativer Holz- und Witterungsschutz auf Wasserbasis mit Bläueschutz

I. WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Wirkstoffhaltiges flüssiges Holzöl auf Emulsions-Wasserbasis zur dekorativen Oberflächen-gestaltung von Holz im Aussenbereich ohne Erdkontakt. Speziell für Terrassendielen empfohlen. Vorbeugend wirksam gegen Bläue (gemäß EN 152) und Schimmel (gemäß EN 15457).

WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Art des Werkstoffes:	dekoratives Holzschutz- und Pflegeöl auf wässriger Spezial-Öl-Emulsionsbasis
Farbtöne:	Natur, Lärche, Bangkirai, Palisander
Packungsgrößen:	2,5 l und 10 l (10 l nur in Natur)
Glanzgrad:	seidenglänzend
Dichte:	ca. 1,02 kg/l
Zusammensetzung (gemäß VdL):	Alkydharz, Pigmente, Wasser, Additive, Isothiazolinone, IPBC
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/e): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 130 g/l VOC.
Wirkstoffe:	0,74 % bzw. 7,4 g/kg Iodpropinylbutylcarbamate. Zugelassenes Biozidprodukt gemäß Verordnung (EU) 528/2012.
GISCODE für Holzschutzmittel:	HSW10
Gefahrenkennzeichnung:	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: D +49 221-40067907 AT +43 810 500134

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten sowie ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten.

Material vor Gebrauch umrühren. Farblose und gering pigmentierte Beschichtungen können nicht vor der natürlichen Holzvergilbung durch Lichteinwirkungen schützen. Bei manchen Holzarten, besonders bei Laubhölzern, kann es aufgrund natürlich vorhandener Holzinhaltsstoffe, bei der Verwendung von wasserverdünnbaren Beschichtungsmaterialien zu Verfärbungen kommen. Diese Inhaltsstoffe können auch bei bereits vorhandenen Grund- und Zwischenbeschichtungen zu Verfärbungen in der weiteren Beschichtung führen, selbst wenn sie zunächst nicht sichtbar sind.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Auftragsverfahren:	streichen, tauchen, fluten, Streichautomat, Vacumat®
Verarbeitungstemperatur:	mindestens + 5 °C bis + 35 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte):	griffest nach ca. 3 Stunden; überarbeitbar nach ca. 8 Stunden; Farbton stellt sich erst bei Trocknung ein.
Geprüfte Aufbringungsmenge:	180 ml/m ² in 2-3 Anstrichen
Reinigung der Werkzeuge:	sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel
Lagerung und Entsorgung:	Nur in Originalgebinden bei Temperaturen zwischen 5 und 25 °C lagern. Gebinde nach Gebrauch dicht verschließen. Nicht benötigte Produktreste der Problemstoffsammelstelle oder einem konzessionierten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben. Abfallschlüssel-Nrn.: AT: 55508g; DE: 030205*.
Gebrauchs- und Warnhinweise:	<p>Holzschutzmittel enthalten biozide Wirkstoffe zum Schutz des Holzes vor Schädlingen. Sie sind nur nach Gebrauchsanweisung zu verwenden. Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen. Nicht anwenden bei Holz in direktem Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln sowie Bienenhäusern, Gewächshäusern und Sauna-Anlagen. Verwender müssen die Hinweise des Etiketts und des Merkblattes bezüglich der Handhabung, Lagerung und Exposition befolgen.</p> <p><u>Für berufsmäßige Verwender (Industrie):</u> Die Anwendung muss innerhalb eines geschlossenen Bereichs auf einer wasserundurchlässigen, harten, begrenzten Fläche stattfinden, um ein unkontrolliertes Abfließen/Versickern zu verhindern und es muss ein Auffangsystem bereitstehen (z. B. Sammeltank). Frisch behandeltes Holz muss auf einer Fläche unter Dach oder auf einer wasserundurchlässigen, festen und eingefassten Fläche gelagert werden, die jeweils mit einem Auffangsystem (z. B. Sammeltank) ausgestattet sind, um ein unkontrolliertes Abfließen/Versickern zu verhindern.</p> <p><u>Für berufsmäßige Verwender:</u> Anwendungen müssen in einem abgeschlossenen Bereich, auf einer wasserundurchlässigen Fläche stattfinden. Frisch behandeltes Holz muss auf einer Fläche unter Dach, die mit einem Auffangsystem (z. B. Sammel-tank) ausgestattet ist, oder auf einer wasserundurchlässigen, festen und eingefassten Fläche gelagert werden.</p> <p><u>Für alle Verwender:</u> Während der Anwendung auf Holz vor Ort und während die Oberflächen trocknen, muss eine Verschmutzung des Bodens oder des Oberflächenwassers mit dem Produkt verhindert werden. Leiten Sie das Produkt nicht in die Kanalisation. Verunreinigen Sie nicht den Boden, Wasserstellen oder Wasserläufe mit dem Produkt oder benutzten Behältern. Bei einer Verwendung vor Ort darf pflanzliches Leben nicht kontaminiert werden. Aquarien bzw. Fischteiche vor der Anwendung abdecken, Futternäpfe entfernen. Decken Sie alle Wassertanks vor der Anwendung ab. Gefahr für Fledermäuse. Keine Flächen, die von Fledermäusen genutzt werden, mit dem Produkt behandeln.</p>
Vergiftungsinformationszentrale:	+43(0)1 406 43 43

VERARBEITUNGSHINWEISE (FORTSETZUNG)

Hinweis:

Als Empfehlung für Holzqualitäten und Konstruktionsausführung für Holzfassaden gilt als Grundlage das Buch „ Fassaden aus Holz“ 1. Auflage 2010, ISBN 978-3-902320-74-2 Format DIN A4 von proHolz Austria und für Balkone gilt als Grundlage das Buch „Balkone und Terrassenbeläge“ der Holzforschung Austria, 2. Auflage 2008, 152 S. Weiters gelten für Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen im Außenbereich der Inhalt des BFS-Merkblattes Nr. 18, Stand 2006.

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse:

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen, wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermitteln, sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen).

Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 20 beachten!

Allgemeine Untergrundvorbereitungen:

Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Korrosionsprodukten und kreidenden Bestandteilen. Nur auf saugfähigen, sauberen Holzflächen anwenden, speziell für Terrassendielen geeignet. Nicht tragfähige Altbeschichtungen sind zu entfernen. Schadstellen wie entsprechend unbehandelte Untergründe bearbeiten.

GRUNDBESCHICHTUNG

Holz (nicht maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile) und Holzwerkstoffe außen:

Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes darf, an mehreren Stellen in mind. 5 mm Tiefe gemessen, max. 18 % nicht überschreiten. Holz schleifen, harzige und klebrigfettige Holzflächen mit Nitroverdünnung reinigen und gut ablüften lassen.

Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 18 beachten.

Eine Grundbeschichtung mit unverdünntem Herbol Basiment Holzöl Spezial.

ZWISCHENBESCHICHTUNG

Für alle oben genannten Untergründe:

Auf mit schichtbildenden Anstrichen behandelte Flächen kann Herbol Basiment Holzöl Spezial nur dann aufgebracht werden, wenn diese abgewittert bzw. so angeschliffen sind, dass der Untergrund saugfähig ist. Eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Basiment Holzöl Spezial.

SCHLUSSBESCHICHTUNG

Für alle oben genannten Untergründe:

Je nach Beanspruchung (DIN 927-1) und Farbton bis zu zwei Schlussbeschichtungen mit Herbol Basiment Holzöl Spezial.

Beanspruchungsbedingungen in Anlehnung an DIN EN 927-1:

Übersicht Beanspruchungsbedingungen	Klimabedingungen		
	gemäßigt	streng	extrem
KONSTRUKTION geschützt	schwach	schwach	mittel
teilweise geschützt	schwach	mittel	stark
nicht geschützt	mittel	stark	stark

BESCHICHTUNGSaufbauten (FORTSETZUNG)

Definitionen

Konstruktion geschützt: Die Holzbauteile sind gegen unmittelbare Sonneneinstrahlung, Niederschläge und Wind geschützt, im Übrigen aber dem Freiluftklima ausgesetzt (z. B. bei breiten Überdachungen).

Konstruktion teilweise geschützt: Auf die Holzbauteile kann Sonneneinstrahlung, Niederschlag und Wind mit geringem konstruktivem Schutz einwirken.

Konstruktion nicht geschützt: Auf die Holzbauteile kann Sonneneinstrahlung, Niederschlag und Wind ungehindert einwirken.

Klimabedingung gemäßigt: üblicherweise an den Nordseiten von Gebäuden

Klimabedingung streng: üblicherweise an Ostseiten und Nordostseiten von Gebäuden

Klimabedingung extrem: üblicherweise an Süd-, Südwest-, Nordwest- und Westseiten von Gebäuden

WEITERE HINWEISE

Ausbesserungen:

Abzeichnungen von Ausbesserungen, Reparaturen oder Nacharbeiten in der Fläche sind gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 selbst bei der Verwendung des Original-Beschichtungstoffes möglich.

Chargenkontrolle:

Vor der Verarbeitung muss der Farbton geprüft werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden.

Flächen abdecken:

Wir empfehlen, vor Auftragen des Produktes Fensterscheiben und alle Flächen zu schützen, die nicht behandelt werden, um eine eventuelle Beschädigung zu vermeiden.

Haltbarkeit:

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der mechanischen Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V. andere entsprechende Veröffentlichungen.

Mechanische Belastung:

Bei mechanischer Belastung der Beschichtungsfläche kann es bei dunklen, intensiven Farbtönen aufgrund der allgemein verwendeten Füllstoffe, zu heller abzeichnenden Markierungen (Schreibeffekt) kommen. Die Qualität und Funktionalität der Beschichtung wird dadurch nicht beeinflusst. Bei brillanten bzw. intensiven Farbtönen empfehlen wir einen mittleren Glanz bzw. eine glänzende Oberfläche.

Oberflächenschattierungen nach Trocknung:

Aufgrund des chemischen Abbindeprozesses sind Farbton- und Oberflächenschattierungen typisch, sie stellen keinen technisch-funktionellen Mangel dar und sind daher nicht zu beanstanden.

Reinigung:

Je schneller die Verschmutzungen von der Oberfläche entfernt werden, desto effektiver ist der Reinigungserfolg. Für die Reinigung der Oberfläche eignen sich am besten farblose wässrige, nicht abrasive Reinigungsmittel und ein weiches, sauberes nicht fuselndes Baumwolltuch. Die Wirkung und Verträglichkeit des Reinigungsmittels sollte vor der ersten Verwendung an einer kaum sichtbaren Stelle geprüft werden. Die zu reinigende Fläche erholt sich nach etwa einer Woche von der Entfernung der Verunreinigung und entwickelt nach dieser Zeit wieder die volle Reinigungsfähigkeit.

Herbol Basiment Holzöl Spezial
Lacke/Lasuren/
Wetterschutzfarben

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum
Recycling geben. Gebinde mit
Resten bei entsprechender Sam-
melstelle abgeben. Reste von
Farben und Lacken niemals in
die Kanalisation oder Gewässer
gelangen lassen. Eintrocknete
Pinsel und Rollen über Restmüll
entsorgen.

Ausgabe: September 2021
Bei Erscheinen einer Neuauflage
verliert diese Druckschrift ihre
Gültigkeit.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Akzo Nobel Coatings GmbH
Aubergstraße 7
A-5161 Elixhausen
Tel. +43 810 500 13 4
Fax. +43 662 489 89 11
herbol.at@akzonobel.com
www.herbol.at

Akzo Nobel Deco GmbH
Am Coloneum 2
D-50829 Köln
Tel. +49 221 4006-7907
Fax. +49 221 4006-7917
info@herbol.de

www.herbol.de

